



Pressemitteilung Nr. 5

Seite 1/4

FFI wählt Matthias Bauer zum neuen Vorstandssprecher

Frankfurt am Main, 29. Juni 2026

Der Vorstand des Fachverbandes Faltschachtel-Industrie e.V. (FFI) hat Matthias Bauer zum neuen Sprecher gewählt. Die Wahl erfolgte im Rahmen der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 18./19. Juni 2026 in Travemünde. Matthias Bauer folgt auf Andreas Helbig, Geschäftsführer der SEDA GERMANY GmbH, der das Amt mit einer kurzen Unterbrechung sieben Jahre innehatte.

Matthias Bauer ist geschäftsführender Gesellschafter der Druckerei Bauer GmbH in Pfedelbach bei Öhringen. Das Familienunternehmen wurde vor 66 Jahren als Buchdruckerei gegründet und hat sich bereits Ende der 1960er Jahre zu einem Verpackungshersteller gewandelt. Heute zählt das Unternehmen unter dem Markenauftritt „db bauer packaging“ zu einem führenden Anbieter anspruchsvoller Verpackungslösungen. Das Unternehmen ist auf die Herstellung von Faltschachteln für die Pharma-, Health-Care- sowie die Automobilindustrie spezialisiert und bietet seinen Kunden ganzheitliche Packaging-Lösungen von der Entwicklung und Konstruktion bis hin zum Supply Chain Management mit einem starken Fokus auf Sustainability, Automatisierung und Just-in-Time Lösungen. Seit 2013 führt Bauer das Unternehmen in dritter Generation.

Als Sprecher des FFI Vorstands möchte die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Faltschachtel-Industrie stärken und den Verband als Plattform für Austausch, Wissenstransfer und Interessenvertretung weiterentwickeln.

„Ich freue mich sehr über das Vertrauen meiner Vorstandskollegen und auf die neue Aufgabe. Unsere Branche steht vor großen wirtschaftlichen und regulatorischen Herausforderungen. Umso wichtiger ist ein starker Verband, der Orientierung



Pressemitteilung Nr. 5

Seite 2/4

bietet, Interessen bündelt und den Austausch fördert. Gemeinsam wollen wir die erfolgreiche Arbeit des FFI fortsetzen und wichtige Impulse für die Zukunft setzen“, erklärte Bauer nach seiner Wahl.

Die diesjährige Jahrestagung des FFI in Travemünde stand im Zeichen des intensiven Austauschs über aktuelle Herausforderungen und Perspektiven der Branche.

Erstmals wurde das Veranstaltungskonzept erweitert: Neben der Mitgliederversammlung der Vollmitglieder fand eine zweite Versammlung statt, an der auch die Assoziierten Mitglieder teilnehmen konnten. Ziel war es, den fachlichen Dialog zu vertiefen und mehr Raum für Diskussionen über Arbeit, Ziele und Zukunft des Verbandes zu schaffen.

Inhaltliche Höhepunkte bildeten Vorträge von Wolfgang Kubicki, FDP-Bundesvorsitzender sowie Prof. Dr. Stefan Kooths, die wirtschaftliche und politische Entwicklungen einordneten und Perspektiven für Deutschland und die Industrie aufzeigten. Den Abschluss der Jahrestagung bildete ein gemeinsamer Segeltörn auf der Ostsee an Bord eines historischen Dreimasters, der für viele Teilnehmer zu den besonderen Höhepunkten der Veranstaltung zählte.

Die wirtschaftliche Entwicklung der deutschen Faltschachtel-Industrie blieb auch im Jahr 2025 hinter den Erwartungen zurück. Marktvolumen und Branchenumsatz verzeichneten leichte Rückgänge. Neben strukturellen Veränderungen im europäischen Verpackungsmarkt belasteten insbesondere die schwache Konjunktur, geopolitische Unsicherheiten und die Kaufzurückhaltung vieler Verbraucher die Nachfrage nach verpackten Konsumgütern und damit die Produktion der Branche.

Vor diesem Hintergrund gewinnt die Verbandsarbeit weiter an Bedeutung. Neben der politischen Interessenvertretung engagiert sich der FFI intensiv für die



Pressemitteilung Nr. 5

Seite 3/4

Zukunftssicherung der Branche. Ein wichtiger Meilenstein war der Start der Employer-Branding-Kampagne „Better Box Up“, die gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedsunternehmen entwickelt wurde. Ziel der Initiative ist es, die Attraktivität der Faltschachtel-Industrie sichtbar zu machen und Unternehmen bei der Gewinnung von Nachwuchs- und Fachkräften zu unterstützen.

Über den Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. (FFI)

Der FFI – Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. – vertritt seit 1948 die Interessen von mehr als 60 Unternehmen mit über 80 Produktionsstandorten dieses Industriezweigs, der jährlich ca. 776.000 Tonnen Faltschachteln produziert, was einem Produktionswert von rund 2,0 Mrd. Euro entspricht. Die FFI-Mitglieder repräsentieren dabei rund zwei Drittel des Branchenumsatzes. Die Faltschachtelbranche beschäftigt ca. 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältigen Berufsbildern. Branchenspezifische Berufe wie Verpackungsingenieur, Drucker, Packmitteltechnologe, Verpackungsentwickler oder Mediengestalter gehören ebenso dazu wie kaufmännische, technische und logistische Berufe. Traditionell zeigt sich die Industrie mit derzeit rund 700 Auszubildenden zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst. Der FFI unterstützt seine Mitglieder mit vielfältigen Produkten sowie Dienstleistungen und trägt so nachhaltig zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Das Gremien- und Informationsangebot des FFI ist einmalig in Europa. Er sorgt systematisch für Know-how Transfer und Kompetenzsteigerung durch Informationsveranstaltungen und Fortbildungsseminare, aber auch mit Leitfäden, Richtlinien, Mustern und Checklisten.



Pressemitteilung Nr. 5

Seite 4/4

Anhang:

Foto: Vorstand und Beirat des FFI auf der Ordentlichen Mitgliederversammlung
2026 in Travemünde (unvollständig)

Ihr Ansprechpartner für Presse und Medien

Christian Schiffers (Geschäftsführer)

Telefon: +49 (0)69 89 01 2 – 101

Mobil: +49 (0)163 639 59 90

E-Mail: christian.schiffers@ffi.de

www.ffi.de